

# Korrekturen für's

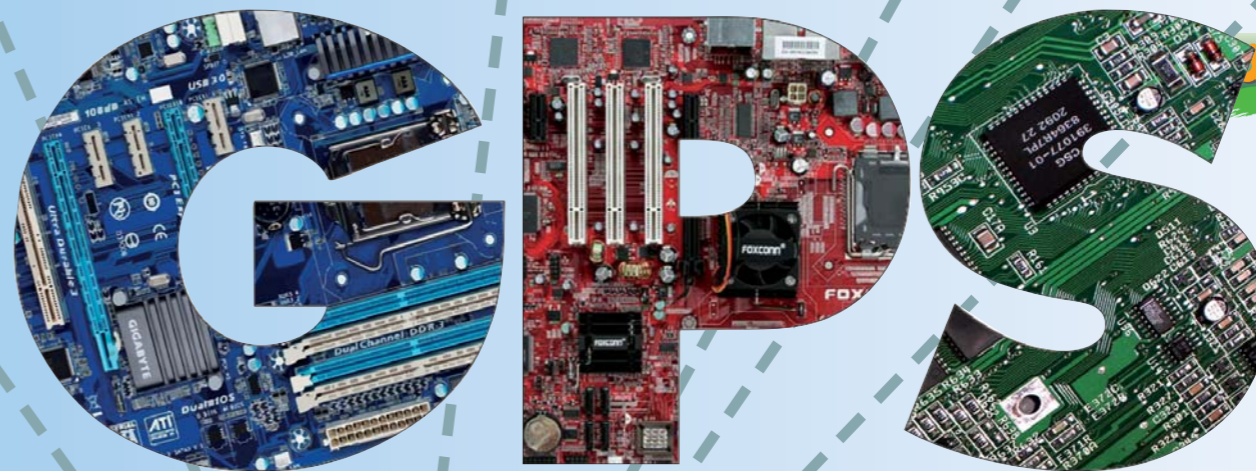
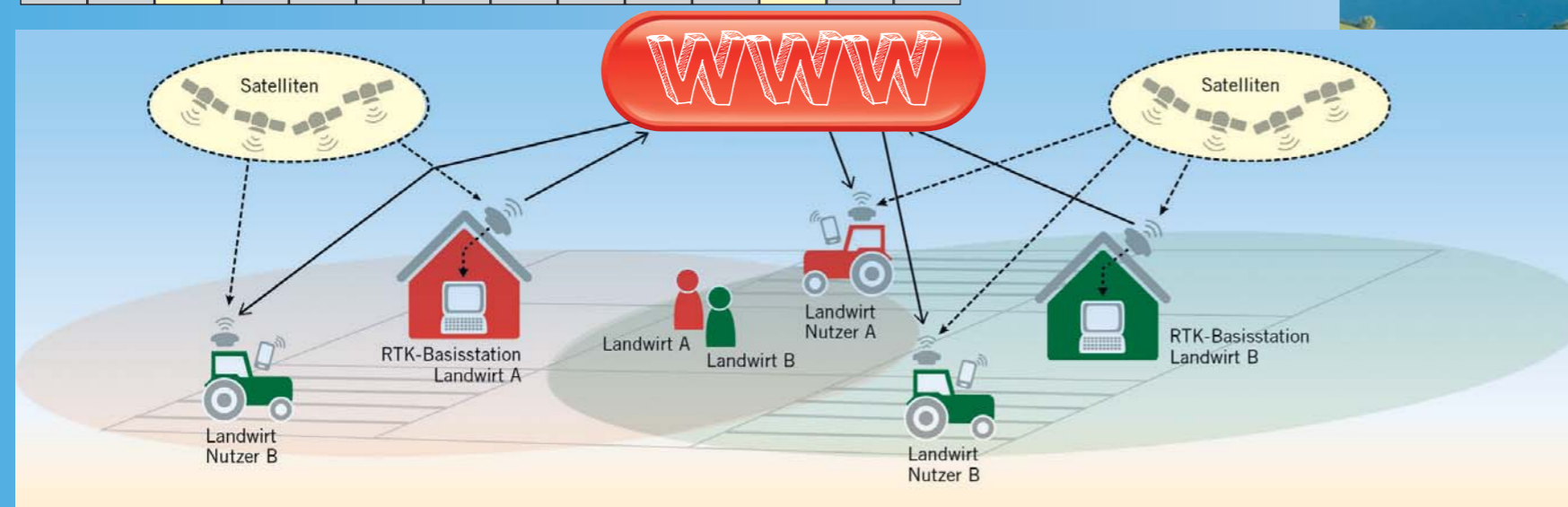
Im Februar-Heft hast du über automatische Lenksysteme auf dem Feld lesen können. Jetzt kommt die Fortsetzung. Heute geht es nämlich um Präzisionslandwirtschaft, Teil 2.

Ohne die vielen Satelliten über uns am Himmel (GPS) wäre die automatische Steuerung gar nicht möglich. Dabei reicht einer alleine nicht aus, um einen Traktor auf dem Acker mit Positionsdaten zu versorgen. Mindestens 4 müssen es sein, damit die Arbeit von Geisterhand überhaupt funktioniert. Damit der Landwirt aber wirklich mit diesen Positionsdaten arbeiten kann, muss noch etwas an deren Genauigkeit geschraubt werden. Unkorrigiert liegen sie nämlich mehrere Meter daneben. Gerade beim Aussäen von Getreide, Raps, Rüben oder Mais ist es wichtig, dass die Sämaschine auf wenige Zentimeter genau die Spuren aneinandersetzt. Größere Abweichungen summieren sich gerade auf

größeren Schlägen schnell zu spürbaren Geldeinbußen für den Betrieb. Dafür werden sogenannte RTK-Korrekturdaten benötigt. Das funktioniert so:

Fest installierte GPS-Empfänger, sogenannte RTK-Basisstationen, die ihre eigene Position genau kennen, vergleichen diese mit den Informationen, die sie von den GPS-Satelliten erhalten. Die Abweichung, die sie dabei feststellen, wird über große Rechner im Internet bereitgestellt. Ackertechnik, die sich nun in der Nähe befindet, kann diese Korrekturdaten übers Handy abrufen. Der Schlepper dann mit einer Genauigkeit von weniger als 5 cm Abweichung gelenkt. Da es für den einzelnen Betrieb natürlich zu teuer ist, sich eine solche RTK-Basisstation zu kaufen und für manche Betriebe eine einzige auch zu wenig wäre, ist RTK CLUE eine gute Lösung. Dabei ist es möglich, beliebig viele solcher RTK-Stationen über das Internet miteinander zu verbinden. Die Korrekturdaten können dann allen Landwirten im Gebiet

Was kann die Ackertechnik abrufen?



dieses Netzes aus Basistationen zur Verfügung gestellt werden. Und weil das teuer ist, können sich mehrere Betriebe zusammenschließen und auch Händler, Lohnunternehmer oder Maschinenringe einladen, sich an ihrem RTK CLUE Netz zu beteiligen. Wie sie das Geschäft nun

unter sich regeln, ist ganz ihnen überlassen. Die Ingenieure von RTK CLUE sorgen dafür, dass alle Basisstationen laufen und alle Ackerfahrzeuge ihre Korrekturdaten bekommen, um erstklassige Arbeit zu leisten. Das klingt doch gut, oder? Mehr erfährst du unter

[www.reichhardt.com](http://www.reichhardt.com)  
[www.rtk-clue.net](http://www.rtk-clue.net)



**Exakt steuern**  
...konnten schon die Seefahrer vor hunderten von Jahren mit viel einfacheren Hilfsmitteln als heute. Drei Dinge mussten sie bestimmen: 1. die genaue Position zum Ziel berechnen, 2. den optimalen Weg auf Kurs halten, 3. das Schiff auf dem Acker – nichts geändert.

